

## **Leistungsbeschreibung Auftrags-/Vertragsgrundlagen**

### **Immunfärbeautomaten und Antikörper**

**Kennziffer: 2026-018-SE-OV** (bitte bei jedem Schriftverkehr angeben)

**Verfahrensart: Offenes Verfahren**

**Angebotsfrist: 30.06.2026 um 10:00 Uhr**

### **Auftraggeber:**

**RKH Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH:**

RKH Klinikum Ludwigsburg

Posillipstr. 4

71640 Ludwigsburg

vertreten durch den Klinikgeschäftsführer Marcus Herbst

## **1. Auftraggeber**

Das zur RKH Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH gehörende Klinikum Ludwigsburg ist ein akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Heidelberg mit 1.006 Betten im Verbund der RKH Regionalen Kliniken Holding und Services GmbH. Im Institut für Pathologie werden Gewebeproben, Operationspräparate und Punktionsflüssigkeiten mit modernen histologischen, immunhistochemischen und zytologischen Verfahren untersucht. Dadurch können wir nach international gültigen Leitlinien präzise Diagnosen stellen.

## **2. Anforderungen an die ausgeschriebene Leistung:**

Gegenstand dieser Beauftragung sind die Belieferung und Kauf bzw. Nutzung von Immunautostainern sowie der Kauf von Verbrauchsmaterial (Maximalauslastung 50.000 Tests IHC p.a.)

Die ausführliche Beschreibung der Leistung entnehmen Sie bitte der Anlage Leistungsverzeichnis.

Ersteinweisungen im Rahmen der Lieferungen sind Bestandteil des Angebotes.

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Mengen sind Schätzwerte, anhand des Jahres 2024. Diese können nach oben oder nach unten abweichen. Die Auftraggeber weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Auftragnehmer hieraus keine Abnahmeverpflichtung ableiten oder geltend machen kann.

Die Verpackungen sollen aus umweltfreundlichen, wiederverwendbaren Materialien bestehen und entsprechende Kennzeichnungen aufweisen.

Die ausgeschriebenen Produkte müssen den in der Europäischen Union geltenden Normen und Regeln entsprechen und entsprechende Kennzeichnungen als Nachweis aufweisen.

Soweit Änderungen oder Zusatzleistungen zu dem vereinbarten Leistungsumfang erforderlich werden, haben die Parteien den Änderungsbedarf wechselseitig unverzüglich anzuzeigen.

Die Parteien werden sich in diesem Fall gemeinschaftlich über eine Anpassung des Vertragsgegenstandes verständigen und dies als Nachtrag zum Gegenstand dieses Vertrages machen.

## **Lieferbedingungen**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle Artikel des Leistungsverzeichnisses (Kernsortiment) innerhalb von 2 Werktagen (Mo-Fr) nach Bestelleingang auszuliefern, wenn die Bestellung bis 16 Uhr verschickt wurde. Der Auftragnehmer informiert unverzüglich den Auftraggeber, sollten dennoch Lieferschwierigkeiten auftreten. Der Auftragnehmer informiert über die Art der Lieferschwierigkeiten und soweit möglich die Dauer der Lieferschwierigkeiten in Textform.

Während der Ausübung seiner Tätigkeit muss der Auftragnehmer die von Seiten der Auftraggeber vorgegebenen Hygienerichtlinien beachten.

Lieferadresse:

RKH Klinikum Ludwigsburg

Erlachhofstraße / Wirtschaftshof

71640 Ludwigsburg

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 07:00-12:00 Uhr

Abladepflicht des Fahrers:

Es muss entsprechendes Equipment (Hebebühne, Hubwagen) mitgeführt werden, da nur Hof- und keine Rampenentladung möglich ist.

Teillieferungen: Eine Teillieferung ist zu kennzeichnen und auf dem Lieferschein zu vermerken.

Kennzeichnung: Das Packstück/Palette muss so gekennzeichnet sein, dass eine Identifizierung möglich ist, auch ohne die Verpackung öffnen zu müssen. Die Bestellnummer muss sichtbar sein. Bei Kaufteilen sind jeder verpackte Artikel mit der Kliniken Artikelnummer und Stückzahl zu versehen.

Verpackungseinheiten: Verpackungseinheiten sind sortenrein anzuliefern. In einer Anlieferereinheit dürfen nicht mehrere Artikel gemischt verpackt sein. Jede Verpackungseinheit muss von außen gut sichtbar an beiden Stirnseiten mit Artikelnummer und Menge der Verpackungseinheit gekennzeichnet sein. Bei einem Wechsel der Mengen in einer Verpackungseinheit muss diese Information auf der Palette und der Verpackungseinheit klar ersichtlich sein.

Palettenanlieferung: Die Anlieferung soll grundsätzlich auf tauschfähigen und unbeschädigten Euro-Paletten/Einwegpaletten mit den Maßen 120x80cm erfolgen. Nur tauschfähige Standard Euro-Paletten können gemäß den Vorgaben der (EPAL) getauscht werden. Die angelieferten, tauschfähigen Paletten werden so weit möglich sofort getauscht.

Der Lieferant hat dafür Sorge zu tragen, dass er in der Lage ist, die Tauschpaletten bei Anlieferung anzunehmen.

Paletteneinheiten müssen so verpackt sein, dass eine Anlieferung in einwandfreiem Zustand sichergestellt ist.

Eine Vermischung von mehreren Bestellungen auf einer Palette ist nicht zulässig.

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass die Qualität der Produkte nicht unter Gewicht oder Art der Verladung/Verpackung beschädigt wird.

Die Ladung der Palette darf, wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart, nicht über die Abmessungen der Palette hinausragen.

Es ist sicherzustellen, dass das Gut mit Hilfe von Flurförderfahrzeugen problemlos entladen und innerbetrieblich transportiert werden kann. Die Sortenreinen Palette, dürfen eine Höhe von Boden bis Oberkante Ware 180 cm nicht überschreiten.

Paketanlieferungen: Besteht die Sendung aus mehreren Versandeinheiten, muss dies von außen auf jeder Versandeinheit kenntlich gemacht werden. Die Versandeinheit, welche den Lieferschein beinhaltet, ist entsprechend zu kennzeichnen. Die Gesamtheit der Versandeinheiten ist vollständig anzuliefern.

Eine Vermischung von mehreren Bestellungen auf einer Palette ist nicht zulässig.

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass die Qualität der Teile nicht unter Gewicht oder Art der Verladung/Verpackung beschädigt wird.

Gerade bei Paketen ist besonders auf eine transportsichere Verpackung zur Vermeidung von Transportschäden zu achten.

Lieferschein: Zur geregelten Erfassen der Güter ins Warenwirtschaftssystem ist zur Identifikation ein Lieferschein erforderlich. Jede Sendung muss der entsprechende Lieferschein beigelegt werden. Die Platzierung des Lieferscheins ist deutlich zu kennzeichnen. Besteht eine Lieferung aus mehreren Versandeinheiten (Bestellungen) ist darauf zu achten, dass jeder einzelnen Versandeinheit ein Lieferschein beiliegt.

Der Lieferschein muss folgenden Inhalt haben:

Lieferanschrift des Empfängers

Lieferscheinnummer

Versanddatum / Lieferdatum

Bestelldatum

Bestellnummer Kliniken Holding

Kliniken Artikelnummer

Stückzahl je Anlieferereinheit

Gesamtstückzahl der Sendung, ggf. Angaben zur noch offenen Restmenge

Ansprechpartner und Kontaktdaten des Lieferanten

gesonderte Absprachen/Ausnahmen

ggf. Verpackungseinheiten

Gesamtanzahl Paletten und Gesamtanzahl der losen Packstücke

### **Preis und Rechnungsstellung**

Die Preisvereinbarung für die Verbrauchsmaterialien gilt 4 Jahre ab Inbetriebnahme der Geräte.

Die Vergütung wird jeweils auf der Grundlage einer ordnungsgemäßen prüfbaren, spezifizierten Rechnung gezahlt. Verzögerungen aufgrund nicht ordnungsgemäßer oder nicht prüfbarer Rechnungsstellung gehen zu Lasten des AN.

Rechnungen senden Sie bitte per Mail an:

[rkh.rechnungen@rkh-gesundheit.de](mailto:rkh.rechnungen@rkh-gesundheit.de).

Seit dem Steuervereinfachungsgesetz von 2011 dürfen Rechnungen per E-Mail auch ohne digitale Signatur und ohne das sogenannte EDI-Verfahren versandt werden. Sie sind damit der Papierrechnung ebenbürtig und müssen dementsprechend auch dieselben Pflichtangaben wie eine Papierrechnung enthalten. Die Angaben finden sich in § 14 UStG unter Absatz 4 und sind nachstehend für Sie zusammengefasst:

- vollständiger Name aus dem Handelsregister, vollständige Rechtsform und Anschrift des leistenden Unternehmers und des Leistungsempfängers

- Steuernummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
- Ausstellungsdatum der Rechnung
- Fortlaufende Rechnungsnummer
- Menge und Art der Lieferung / Umfang und Art der Leistung
- Zeitpunkt der Lieferung oder sonstigen Leistung sowie Zahlungszeitpunkt
- Entgelt und Steuerbetrag sowie Steuersatz
- im Voraus vereinbarte Entgeltminderungen
- Bankverbindung
- Existiert auf unserer Bestellung eine Bestellnummer, muss die Rechnung oder Gutschrift diese Bestellnummer (PO) aufweisen.
- Alle abrechnungsrelevanten Angaben müssen in einer allgemein maschinell lesbaren Form übermittelt werden und dürfen nicht außerhalb der vorgesehenen Textfelder enthalten sein.

## **2.1 Vertragslaufzeit**

Die Grundlaufzeit des Vertrages beträgt 4 Jahre ab Inbetriebnahme der Systeme.

Der Vertrag kann zweimalig um je 12 Kalendermonate verlängert werden, wenn die Verlängerung vom AG spätestens drei Kalendermonate vor dem jeweiligen Vertragsabschluss schriftlich beauftragt wird. Der Vertrag endet spätestens nach Ablauf von 72 Monaten.

## **2.2 Nutzungsvergütung**

Der kalkulierte Jahresbetrag wird dem Auftraggeber in einer Abschlagszahlung pro Monat berechnet.

Im Falle der Zuschlagung des Angebotes über einen Nutzungs-/Befundpreisvertrages erfolgt 1x jährlich eine Überprüfung des Jahresvolumens. Bei Abweichungen in Höhe von +/- 5% zu den kalkulierten Schätzmengen von 38.466 Antikörpern erfolgt eine Nachkalkulation der Nutzungs- und Serviceanteile. Es erfolgt eine entsprechende Gutschrift oder Nachbelastung.

### **3. Ausfüllhinweis für das Leistungsverzeichnis**

Im veröffentlichten Leistungsverzeichnis sind die Positionen aufgeführt, für die das Angebot abgegeben werden soll. Bitte befüllen Sie die hellblau hinterlegten Felder des Leistungsverzeichnisses.

### **4. Angebots- und Vertragsbedingungen**

#### **4.1 Angebotsablauf:**

Das Angebot ist bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 30.06.2026 10:00 Uhr, digital über die Vergabeplattform einzureichen.

Zur Wahrung der Angebotsfrist ist der Eingang des digitalen Angebotes entscheidend. Angebote ausschließlich in Papierform, per E-Mail, per Telefax oder über das Kommunikationstool der Projektplattform sind nicht zugelassen und werden von der Wertung ausgeschlossen.

Für das Angebot füllt der Bieter die Certiform Vergabeunterlagen sowie das Leistungsverzeichnis aus. Zusammen mit den für das Angebot erforderlichen Unterlagen sind diese, wie vorab beschrieben, einzureichen.

Veränderungen der Angebotsunterlagen durch den Bieter führen zum Verfahrensausschluss. Die Angebotserstellung und alle damit verbundenen Aktivitäten sind für den Auftraggeber kostenfrei. Dazu gehören auch eventuelle Bemusterungen und Begehungen.

Der Bieter hält sich bis zum 31.08.2026 an sein im Verfahren abgegebenes letztverbindliches Angebot gebunden.

## **4.2 Mitteilung von Unklarheiten/Rückfragen**

Sofern die Angebotsunterlagen aus Sicht des Anbieters Unklarheiten, Fehler oder Aussagen/Details beinhalten, sind diese rechtzeitig schriftlich gegenüber dem Auftraggeber über die Vergabeplattform anzuzeigen.

Rückfragen zu den Ausschreibungsunterlagen sind ausschließlich schriftlich über die Vergabeplattform einzureichen. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls, in neutralisierter Form, gegenüber allen Bietern bis spätestens sechs Tage vor Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform.

**Die Bieter haben sich regelmäßig über diese Plattform zu informieren, ob Mitteilungen eingestellt worden sind.**

## **4.3 Abgabe und Wertung der Angebote**

Die Abgabe des Angebotes gilt als Bestätigung des Unternehmens, dass es die Angebotsunterlagen als ausreichend und vollständig ansieht.

Der Auftraggeber ist in der Auftragsentscheidung nicht an den niedrigsten Angebotspreis gebunden. Die eingehenden Angebote werden wie nachgehend beschrieben, gewertet.

Die Vergabestelle wird die Angebote werten. Dabei wird sie die Angebote zunächst einer formalen Prüfung unterziehen, das heißt, dass sie die Angebote auf Vollständigkeit bzw. mögliche Abweichungen von den Vergabeunterlagen und rechnerisch prüft. Einzureichende Unterlagen sind den Formularen zu entnehmen. In der Anlage Checkliste einzureichende Unterlagen sind diese zusammengefasst.

Fehlende Unterlagen müssen mit einer Frist von 3 Werktagen (Mo-Fr) nachgereicht werden, ansonsten wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen. Der fristgerechte Eingang wird festgestellt und die wirtschaftliche Auswertung erfolgt.

### **Die Wertung der Angebote findet wie folgt statt:**

Preis:	<b>60%</b>
Leistungsverzeichnis:	<b>40%</b>



Es werden nur Angebote gewertet, die alle Ausschluss-Kriterien des Leistungsverzeichnisses erfüllen. Den Zuschlag erhält der das Angebot, das in Summe das wirtschaftlich günstigste Angebot über einen Wertungszeitraum von 4 Jahren, unter Betrachtung der wertungsrelevanten Positionen, abgibt.

Bei Zulassung des Angebotes erfolgt die Wertung zu 60 % anhand des Preises und zu 40 % anhand der bewerteten B-Kriterien des Leistungsverzeichnisses.

Der Bieter mit dem günstigsten Angebotspreis erhält 60 Punkte. Die Verteilung der restlichen Preispunkte erfolgt anteilig und wird wie folgt berechnet:

$(\text{Günstigstes Angebot} / \text{Angebotspreis}) * 60$

Für die Bewertungskriterien sind maximal 40 gewertete Punkte zu erzielen. Hierfür werden die im Leistungsverzeichnis erreichbaren 41 Punkte zu den 40 gewerteten Punkten ins Verhältnis gesetzt.

Es können gesamt maximal 100 Punkte erreicht werden.

#### **4.6 Allgemeine Bedingungen**

Mit der Abgabe des Angebotes verpflichtet sich der Auftragnehmer die in den Ausschreibungsunterlagen und im Leistungsverzeichnis geforderten Leistungen im vollen Umfang zu erfüllen.

Es gelten folgende vertragliche Vereinbarungen (bei Widersprüchen in folgender Reihenfolge):

- diese Leistungsbeschreibung, Auftrags- und Vertragsgrundlagen,
- das dazugehörige Leistungsverzeichnis mit den vom Bieter ergänzten Preisen,
- die Certiform Vertragsunterlagen (vom Bieter vollständig ergänzt),
- die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen, (VOL/B) in ihrer jeweils gültigen Fassung,
- die RKH Vertragsbedingungen VOL\_B\_07-00,
- Verpflichtung zur Einhaltung Corporate Governance Regelungen,
- Datenschutzerklärung für Externe Firmen + AVV
- der beantwortete Bieterfragenkatalog (sofern Fragen eingereicht werden),

## 4.7 Einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen von den Bietern einzureichen:

- Angebotsschreiben
- Eigenerklärung
- Leistungsverzeichnis mit Preisblatt
- Anlagen zum Leistungsverzeichnis
- ggf. Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ggf. Verzeichnis Leistungen anderer Unternehmen
- SO\_Vertragsbedingungen VOL-B 07-00 mit ILO Kernarbeitsnorm
- Verpflichtung auf Datengeheimnis externe Unternehmen
- AVV
- Mindestlohn
- Haftpflichtversicherung, Handelsregistrauszug
- Umweltmanagementmaßnahmen

## 4.8 Zusätzliche Unterlagen

Sollten Sie Ihrem Angebot zusätzliche Unterlagen beifügen (z. B. Beschreibungen, zusätzliche Informationen, Datenblätter etc.) achten Sie bitte darauf, dass für diese ausschließlich die Dateiformate PDF, XLSX, DOCX, PPTX, ODT, ODS verwendet werden. Andere/veraltete Dateiformate können von uns aus Sicherheitsgründen nicht akzeptiert werden. Sollten Sie sich in diesen Punkten unsicher sein, kontaktieren Sie uns bitte im Vorfeld der Angebotsabgabe über die DTVP-Vergabeplattform.

## 5. Schlussbestimmungen

Durch den Zuschlag auf ein Angebot kommt ein Vertrag zwischen dem AG und dem AN zustande, ohne dass es hierzu eines gesonderten Vertragswerkes bedarf. Die Vergabe- und Vertragsunterlagen werden Bestandteil des Vertrages.

Weitere/zusätzliche Bestimmungen entnehmen Sie bitte der Anlage „Zusätzliche Allgemeine Vertragsbedingungen für Liefer- und Dienstleistungsaufträge“, welche Vertragsbestandteil wird.